



ThyssenKrupp droht neues Milliardenrisiko

ThyssenKrupp droht neues Milliardenrisiko
Verkauftes Edelmetallgeschäft wird zur Belastung für Ruhrkonzern
Dem Krisenkonzern ThyssenKrupp macht die Schwäche des finnischen Unternehmens Outokumpu, das zum Jahresende 2012 nach längerer Kartellamtprüfung die Übernahme der Edelmetallsparte von ThyssenKrupp abgeschlossen hatte, mehr zu schaffen als bislang angenommen. Dies berichtet das manager magazin in der kommenden Ausgabe (Erstverkaufstag 21. Juni). Dem Bericht zufolge droht ThyssenKrupp die Wertminderung auf eine Forderung in Höhe von 1,25 Milliarden Euro. Einen entsprechenden Kredit hatte ThyssenKrupp den Finnen im Rahmen des Geschäfts gewährt. Angesichts anhaltender Verluste dränge Outokumpu nun auf einen Teilverzicht der Verbindlichkeiten. Wie es in dem Bericht weiter heißt, befindet sich ThyssenKrupp in einer schwierigen Verhandlungsposition. Der Konzern sei zwar größter Gläubiger von Outokumpu, aber im Vergleich zu anderen Gläubigern lediglich schwach gesichert. Weiterer Korrekturbedarf ergibt sich für ThyssenKrupp dem Blatt zufolge aus dem Kursverfall der Outokumpu-Aktie. Im Zuge des Verkaufs hatte ThyssenKrupp auch 29,9 Prozent der Outokumpu-Aktien erhalten. Das Paket war bei der Unterzeichnung des Deals im Jahr 2012 zunächst mit 998 Millionen Euro bewertet worden. In der ThyssenKrupp-Bilanz ist es aktuell noch mit 457 Millionen Euro verbucht. Der Börsenwert liegt aber nur noch bei 320 Millionen Euro.
manager magazin Verlagsgesellschaft mbH
Dovenfleet 5
20457 Hamburg
Deutschland
Telefon: (0 40) 30 07-25 51
Telefax: (0 40) 30 07-22 47
URL: <http://www.manager-magazin.de>

Pressekontakt

manager magazin Verlagsgesellschaft

20457 Hamburg

[manager-magazin.de](http://www.manager-magazin.de)

Firmenkontakt

manager magazin Verlagsgesellschaft

20457 Hamburg

[manager-magazin.de](http://www.manager-magazin.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage